

# *Kampflos in die Katastrophe*

1. Kreisklasse – 10. Spieltag am 2.11.14

*SV Fortuna Niederwürschnitz – TSV Brünlos 10 : 0 (5:0)*

Aufgebot Brünlos: Josef Weisbach - Winter (ab 17. Teufel), J. Fechtner (bis 80.), Wolle, Blume (ab 46. S. Drechsel) - Horvath (ab 65. Toma), Vingl, K. Fechtner, Ludwigkeit - Groß, Johann Weisbach

Schiedsrichter: N. Schettler (Hohndorf)      Zuschauer: 55

Tore: 1:0, 2:0, 9:0, 10:0 Ch. Gündemann (11./ 21./ 76./ 77.), 3:0 Günther (26.), 4:0 Hanke (35.), 5:0 Möckel (45.), 6:0 Swora (65.), 7:0 Schiebold (71.), 8:0 Haustein (73.)

Die Mannschaft des TSV Brünlos befindet sich im Umbruch. Da kann nicht immer alles glatt laufen, bleiben Rückschläge nicht aus. Nun aber gab es richtig was auf die „Hucke“.

Allerdings gibt das **WIE** sehr zu denken.

Aus einem fatalen Fehlabspiel am eigenen Strafraum fällt in der 11. Minute ein Gegentor. Sollte nicht, kann aber mal passieren. Die Mannschaft hat noch 79 Minuten Zeit, den Fehler gemeinsam auszubügeln.

In den vergangenen Spielen hatte es ähnliche Situationen gegeben, da loderte der Kampfgeist im gesamten Team. Stand einer für den anderen ein.

Davon war in Niederwürschnitz absolut nichts zu spüren. Als ob dieser Rückstand schon den Abstieg bedeuten würde, stellte man frühzeitig sämtliche Bemühungen ein. Das war nicht der TSV Brünlos wie wir ihn kennen!

Müheles durften die Einheimischen daraufhin ihr Spiel aufziehen. Die Tore fielen folgerichtig. Geradezu lust- und körperloses Spiel in allen Mannschaftsteilen sowie weitere individuelle Fehler machten es ihnen aber auch nicht sonderlich schwer.

So war die Partie vor der Halbzeit bereits entschieden. Knapp zwanzig Minuten hielten die Brünloser nach dem Wechsel ihren Kasten sauber, wohl auch, weil die Gäste mehr als einen Gang zurückgeschaltet hatten. Nach dem sechsten Gegentreffer zerbröselte die Brünloser Mannschaft dann völlig in ihre Einzelteile. Es folgte ein „Scheibenschießen“ der Gastgeber mit weiteren vier Treffern in sechs Minuten. Die Demütigung war perfekt und der TSV Brünlos endgültig am Tiefpunkt der laufenden Saison angekommen.

Da mochte auch der gute Schiedsrichter nicht mehr hinschauen und beendete ein paar Minuten früher das grausige Geschehen auf dem Platz.

*Auch der letzte Spieler des TSV Brünlos sollte nach diesem „Spiel“ den Ernst der Lage erkannt haben.  
Doch gegenseitiger Schuldzuweisungen braucht es nicht.  
Eine Mannschaft gewinnt zusammen und man verliert auch zusammen.  
Sicher bedarf es einer Analyse, doch in erster Linie muss jeder Spieler seine Leistung und seine  
Einstellung erst einmal selbst kritisch hinterfragen.  
Beim TSV Brünlos ist die **Mannschaft** der Star. Das muss man wieder auf und neben dem Spielfeld  
deutlich spüren.  
Der Kampf um den Klassenerhalt ist noch lange nicht verloren...*

-agö-